Lebensbrücke
International Deutschland
Gemeinnützige GmbH

Lebensbrücke International Deutschland gGmbH
Tätigkeitsbericht 2024

Die gGmbH fokussiert sich hauptsächlich auf internationalen Projekte, meist kranke Kinder aus dem Ausland. Die Förderung der Projekte erfolgte auch 2024 in enger Kooperation mit der Deutschen Lebensbrücke.

I. Projekte "Besondere Kinder"

Dieses Projekt unterstützt seit vielen Jahren Kinder mit schweren bis lebensbedrohlichen Krankheiten, die in ihren Heimatländern nicht oder nur sehr unzureichend behandelt werden können. Die Behandlung bei uns in Deutschland ist meist die letzte Hoffnung der Familien das Leben ihrer Kinder zu retten. Je nach Höhe der benötigten Mittel, bemühen wir uns um Kooperationen mit den Medien und anderen Stiftungen. Nur so können wir die erforderlichen Gelder für die Behandlung des jeweiligen Kindes durch unsere Fundraising-Maßnahmen einsammeln.

1. Lisa

2019 kam die kleine Lisa aus Saransk/ Russland zu uns mit einem sehr seltenen aber bösartigem Tumor im Ohr. Die Behandlung mit vielen Chemos und Strahlentherapien zog sich über ein Jahr hin, aber letztendlich konnte Lisa als geheilt zurückkehren. Die vielen aggressiven Behandlungen haben ihre Spuren hinterlassen. Das vom Tumor befallene Ohr ist schwer geschädigt und Lisa klagte im Frühjahr 2024, dass sie kaum etwas hören kann. Die Familie befürchtete einen Rückfall. Aber in München konnte man sie beruhigen, kein Krebs, „nur" das Trommelfell war gerissen und es gibt viele kleine Narben. Dank zahlreicher Spenden konnten wir die dazu notwendige OP finanzieren um die völlige Taubheit Lisas zu verhindern.

2. Aleks – Georgien/Ukraine

Aleks, 4 Jahre alt ist ein kleiner Junge aus der Ukraine, der seit Beginn des Krieges mit seiner Familie in Georgien lebt. Er wurde mit einer offenen Bauchdecke geboren, man nennt diesen Defekt „Omphalozelelen". Er hat einen Zwillingsbruder, der war völlig gesund. In Georgien konnte man die Bauchdecke nicht völlig schließen, die Ärzte verursachten auch noch einen Leistenbruch und es kam zu dramatischen Komplikationen bis hin zum lebensbedrohlichen Darmverschluss. Daraufhin kontaktierte die Familie die Lebensbrücke International gGmbH und bat darum sie zu unterstützen. Die OP sollte in München in der Haunerschen Kinderklinik durchgeführt werden. Der Chefarzt Dr. Münsterer ist ein Spezialist für Bauch- und Speiseröhrendefekte und wir haben mit ihm schon in einem anderen Fall erfolgreich zusammengearbeitet. Aleks konnte noch Ende 2024 kommen und wurde erfolgreich operiert. Anfang 2025 kehrte er nach Georgien zurück und es ist alle ok. Mittlerweile kann er unbeschwert mit seinem Zwillingsbruder spielen und herumtoben, wie andere Kinder auch.

LBI Deutschland
Büro München:
Dachauer Str. 278
D - 80992 München
Tel: (089) 791 99 859
Fax: (089) 791 99 856
info@lbi-de.de

Spendenkonto:
Donner & Reuschel Bank
IBAN: DE87 2003 0300
0054 1440 00
BIC: CHDBDEHHXXX

Geschäftsführer:
RA Jörn Wolter
Hamburg HRB Nr. 152790

Büro Hamburg:
Hohe Bleichen 8
20354 Hamburg
Tel: (040) 55 55 36-240
info@lbi-de.de

Lebensbrücke
International Deutschland
Gemeinnützige GmbH

3. Zaineb – Herzkind aus Tunesien

Zaineb, 2 Jahre alt, war ein herzkrankes Kind aus Tunesien. Die Diagnose war Fallot'sche Tetralogie, das bedeutet, es ist ein großes Loch zwischen den Herzkammern und eine verengte Lungenschlagader. Das führt dazu, dass nicht ausreichend Blut in die Lunge gelangen kann und das Kind daher nicht genügend Sauerstoff im Körperkreislauf hat. Wir sagen sie ist "blau", weil sie dann bläulich verfärbte Lippen und Augenringe hat.
Diesen Herzfehler behandeln wir hier in Deutschland **innerhalb der ersten 6 Monate nach der Geburt.** Zaineb wohnt mit ihrer Familie in sehr ärmlichen Verhältnissen in Tunesien und dort kann aktuell keine Operation dieser Art angeboten werden. Zeinab ging es sehr schlecht und deshalb bat uns eine entfernte Verwandte der Familie, die im Herzzentrum München arbeitet, um unsere Unterstützung. Gemeinsam mit den Stiftungen des Herzzentrums und „Ein Herz für Kinder" konnte in 2025 die lebensrettende OP stattfinden.

5. Vlad aus Russland

Vlad Maskaykin, ist uns lange bekannt, er stammt aus Saransk in Russland. Wir unterstützen ihn seit fast zehn Jahren mit Unterbrechungen, seit seinem 17. Lebensjahr. Damals bekam er die Diagnose Knochenkrebs. Wir konnten ihn erfolgreich behandeln lassen, aber seit 2022 ist der Krebs zurück. Vlad ist mittlerweile 27 Jahre und bekommt nun seit 2022 abwechselnd Chemo- und Strahlentherapien. Auch im Jahr 2024 ging die Behandlung bis November weiter. Wir unterstützen ihn so gut wir können. Vlad ist sehr tapfer, er arbeitet immer noch remote (er ist Software –Entwickler) für seine Firma in Zypern und kann so den Aufenthalt für sich und seine Mutter und auch einen Teil der Behandlungskosten finanzieren. Vlads Behandlung finanzieren wir aus Spenden, auch in Kooperation mit der Deutschen Lebensbrücke. Wir freuen uns, dass er trotz der anfänglichen sehr pessimistischen Prognosen der Ärzte, noch sein Leben ein wenig genießen kann.

II. Internationale Projekte

1. Ukraine

Im Frühjahr 2024 erreichte uns erneut ein Hilferuf aus der Ukraine, es werden wieder dringend Medikamente u.ä. benötigt. Leider war die Spendenaktion nicht so erfolgreich, sodass wir kaum unterstützen konnten.

März 2025

LBI Deutschland
Büro München:
Dachauer Str. 278
D - 80992 München
Tel: (089) 791 99 859
Fax: (089) 791 99 856
info@lbi-de.de

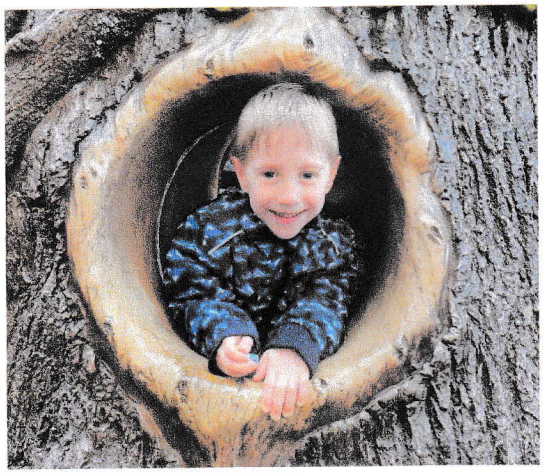
Spendenkonto:
Donner & Reuschel Bank
IBAN: DE87 2003 0300
0054 1440 00
BIC: CHDBDEHHXXX

Geschäftsführer:
RA Jörn Wolter
Hamburg HRB Nr. 152790

Büro Hamburg:
Hohe Bleichen 8
20354 Hamburg
Tel: (040) 55 55 36-240
info@lbi-de.de

2024 Bildergalerie zu unseren „Besonderen Kindern“

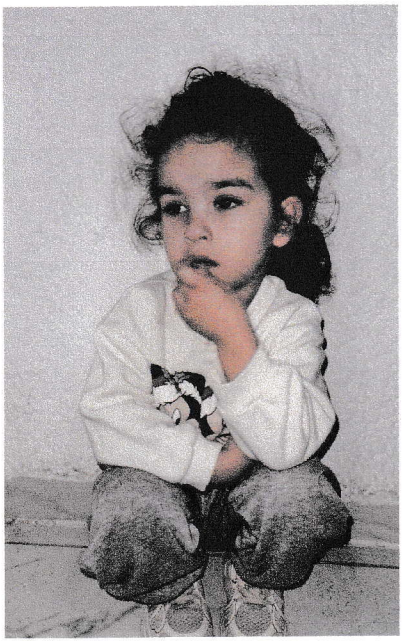
Lisa und ihre Mama nach der OP im Ronald Mc Donald Haus München



2024 Aleks vor OP

2024 Aleks und seine Bauchdecke

2024 Bildergalerie zu unseren „Besonderen Kindern“



2024 herzkranke Zaineb aus Tunesien

Zaineb, Mama & PWdL nach der OP